Netzwerk für die Pflege stärken – Dezernentin des Kreises Unna besucht Kolping-Pflegeschule in Bergkamen



Die Pflegeschülerinnen demonstrieren, was in einem Notfall zu tun ist.

Um sich ein realistisches Bild von der Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich zu machen, besuchte Dr. Katrin Linthorst, Dezernentin für Gesundheit, Schule und Bildung im Kreis Unna, die Pflegeschule von Kolping Bildung Deutschland im ehemaligen Monopol-Verwaltungsgebäude, Ernst-Schering-Straße 6, in Bergkamen. Bei ihrem Besuch verschaffte sich die Gesundheits- und Sozialwissenschaftlerin sowie ausgebildete Krankenschwester einen Eindruck davon, wie und mit welchen Mitteln die Schüler und Schülerinnen auf die Herausforderungen

der beruflichen Praxis vorbereitet werden.



Dr. Katrin Linthorst und Pflegeschulleitung Carmen Ndokon-Dingong

Im Laufe des gemeinsamen Vormittags demonstrierten die Azubis beispielsweise, worauf es in Notfallsituationen ankommt. „Ich bedanke mich für den interaktiven Einblick in die Arbeit der Pflegeschule“, so Linthorst. „Das besondere Engagement des Kollegiums und die Motivation der Auszubildenden haben mich nachhaltig beeindruckt!“

Gemeinsam viel bewirken

Ihr Anliegen ist es, Versorgungslücken in der Pflege zu schließen und relevante Akteure im Kreis Unna dafür zusammenzubringen. Dazu gehört die Pflegeschule in Bergkamen. „Wir kooperieren sehr eng mit unseren Praxispartnern, wie beispielsweise Pflegedienste oder –heime, und haben eine ebenso enge Verbindung zu den Menschen hier in der Region, allein schon durch unsere Auszubildenden“, erklärt Carmen NdokonDingong, Leiterin der Pflegeschule. „Gemeinsam mit den Vertretern des Kreises Unna können wir viel bewirken und die Pflege stärken: Beispielsweise in dem wir die Ausbildung zur Pflegefachkraft so praxisnah wie möglich gestalten und die

Azubis in ihrem Lernprozess eng begleiten, um so Abbruchquoten zu minimieren. Wir können mit den zukünftigen Fachkräften Lücken schließen. Deswegen ist der konstruktive Austausch mit dem Dezernat für Gesundheit sehr wichtig.“

Weitere Zusammenarbeit geplant
Bereits im Juli wird es ein Netzwerktreffen geben, das diese Themen zum Fokus haben wird. Dem sieht auch Dr. Katrin Linthorst positiv entgegen: „Ein besonderer Dank gilt den vier Auszubildenden, die so kurz vor ihrem Examen mich so nah an ihrer Ausbildung haben teilhaben lassen! Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit! Die Pflegeausbildung ist hier in guten Händen!“

Über Kolping Bildung Deutschland gGmbH
Kolping Bildung Deutschland agiert mit 30 Standorten in NRW, im Saarland und in Brandenburg als regionaler sozialer Bildungsdienstleister und steht seit 1990 für Erfahrung, Kompetenz und Sicherung des Fachkräftenachwuchses. Die gemeinnützige Gesellschaft bietet Menschen aller Altersgruppen und Nationalitäten entsprechend ihrer Fähigkeiten eine Vielfalt an Angeboten für ihre persönliche Entfaltung und berufliche Entwicklung. Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV zertifiziert.

Weitere Informationen zu Kolping Bildung Deutschland gibt es unter www.kolping-bildung-deutschland.de

---

Nachtreffen zum Internationalen Frauentag

2024: Rund 1.600 Euro für Mädchen- und Frauenarbeit im Kreis Unna



Der intensive Rückblick nach einem erfolgreichen Internationalen Frauentag in Bergkamen ist Tradition: So hatte auch dieses Mal Bergkamens Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper alle an der Veranstaltung „gleich.fair.gerecht“ beteiligten und engagierten Frauen zum Nachtreffen ins Stadtmuseum eingeladen.

Zu dieser Gelegenheit erfolgte auch die offizielle Scheckübergabe, die Empfängerinnen gaben einen kleinen Einblick in die Verwendung der Spende. So betonte Britta

Buschfeld, die als geschäftsführende Vorständin des Frauenforums im Kreis Unna die Spende für die Wohnungslosenhilfe in Empfang nahm, wie wichtig schnelle und effektive Hilfe ist. „Neben dem Thema Gewalt ist es vor allem die Wohnungslosigkeit, die bei Frauen und oft schon jungen Mädchen unter den Nägeln brennt.“ Mit Spendengeldern können unter anderem Lebensmittelgutscheine und Dinge des täglichen Bedarfs aus Kleiderkammern und dem Hygienebereich angeschafft werden.

Traditionell kommt der Erlös des Internationalen Frauentages lokalen Gruppen oder Vereinen zugute, die sich für die Situation von Frauen und Mädchen stark machen. Schon im Vorfeld hatte das Frauentagsteam beschlossen, den diesjährigen Erlös in Höhe von 1.605 Euro zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und dem Frauenforum im Kreis Unna für die Wohnungslosenhilfe zur Verfügung zu stellen.

„Wir freuen uns über die erneute finanzielle Unterstützung, somit sind insbesondere unsere weiteren Veranstaltungen gesichert“, sagte Simone Pelzer als Vertreterin des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes. Im Anschluss an die Scheckübergabe und einen kleinen Imbiss standen die Reflektion des diesjährigen Frauentages und erste Planungen für das kommende Jahr auf dem Programm.

TC Bergkamen-Weddinghofen bei der Saisoneröffnung mit Spaß für die ganze Familie

Der Tennisclub Bergkamen-Weddinghofen läutet am Mittwoch den ersten Mai die Sommersaison ein. Alle Mitglieder,

Tennisbegeisterte und Neugierige sind herzlich eingeladen, die Atmosphäre des Vereins kennenzulernen und selbst den Schläger zu schwingen.

Der Tag beginnt um 11 Uhr mit einer kostenlosen Probetrainingsstunde speziell für Kinder und Jugendliche. Unter Anleitung von erfahrenen Trainern können junge Sportlerinnen und Sportler erste Erfahrungen auf dem Tennisplatz sammeln oder ihre Fähigkeiten verbessern.
Ab 11:30 Uhr sind dann die Erwachsenen an der Reihe, ihr Können während eines entspannten Spaßturniers zu zeigen. Egal ob Anfänger oder fortgeschrittene Spieler, jeder ist willkommen. Der Spaß steht im Vordergrund.

Den krönenden Abschluss bildet ab 14 Uhr ein gemütliches Beisammensein in der Vereinsgastronomie. Höhepunkt wird ein festliches Spanferkelessen sein. Die Erlöse aus dem Verkauf des Spanferkels kommen der Jugendabteilung des Vereins zugute, um die Förderung junger Talente weiterhin zu unterstützen. Schläger und Bälle werden vom Verein gestellt, sodass keine eigene Ausrüstung benötigt wird.

Neues barrierefreies Zentrum in Bergkamen: SozialstiftungNRW und AWO setzen Meilenstein für inklusive Frühförderung



V.l.n.r.: Silvia Gosewinkel MdL und stellvertretende Unterbezirksvorsitzende AWO Ruhr-Lippe-Ems, Marco Schmitz MdL und Vorsitzender des Stiftungsrats, Jasmine Fuchs AWO Ruhr-Lippe-Ems, Rainer Goepfert Geschäftsführer AWO Ruhr-Lippe-Ems, Daniel Frieling Bereichsleiter Kindertagesbetreuung AWO-Ruhr-Lippe-Ems.

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems erhält von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW für den barrierefreien Umbau der vormaligen AWO-Begegnungsstätte zu einem Zentrum für interdisziplinäre Frühförderung in Bergkamen und die Erstausstattung der Frühförderstelle eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 284.000,00 Euro.

Die Nachfrage nach Frühförderung, insbesondere nach der Komplexleistung Frühförderung, ist in den letzten Jahren ständig gestiegen und der Kreis Unna kann die Bedarfe im Bereich Frühförderung nicht abdecken. Um ein entsprechendes Angebot an Frühförderung im Kreis Unna sicherzustellen, fördert die Stiftung Wohlfahrtspflege den barrierefreien Umbau vorhandener Räumlichkeiten sowie die
Anschaffung der erforderlichen Erstausstattung.

Das neue barrierefreie Zentrum in Bergkamen soll eine niederschwellige Anlaufstelle für alle Familien und Angehörigen bieten, die bereits in der frühkindlichen Entwicklung physische oder psychische Beeinträchtigungen feststellen und ermöglicht zudem ein wohnortnahes offenes Beratungsangebot, insbesondere für Eltern, die eine entsprechende Problematik bei ihrem Kind vermuten.
Marco Schmitz MdL, Vorsitzender des Stiftungsrats, betonte bei der Übergabe des Förderbescheids die Bedeutung dieser neuen Einrichtung: „Mit dem barrierefreien Zentrum setzen wir ein starkes Zeichen für Inklusion und frühe Förderung. Es geht darum, jedem Kind den Start ins Leben mit den besten Chancen zu ermöglichen und die Familien in diesen entscheidenden ersten Jahren zu stärken.
Silvia Gosewinkel, stellvertretende Vorsitzende des Unterbezirks Ruhr-Lippe-Ems und Mitglied des Landtags NRW, freute sich über die Zuwendung und erklärte: „Mit der geplanten interdisziplinären Frühförderstelle möchten wir dem steigenden Bedarf zur Förderung für Kinder mit besonderen Unterstützungsbedarfen nachkommen. Ich freue mich sehr darüber, dass dieses wichtige Projekt auch
von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gefördert wird und wir dadurch die notwendigen räumlichen und baulichen Voraussetzungen schaffen können. Mit dieser Angebotserweiterung können wir Kindern und Familien zukünftig eine qualitativ hochwertige und ganzheitliche Förderung aus einer Hand anbieten. Unsere langjährigen Erfahrungen im Bereich der frühkindlichen Bildung kommen und dabei zugute“.

Zum Hintergrund:
Informationen zur SozialstiftungNRW
Die SozialstiftungNRW – mit gesetztlichem Namen Stiftung Wohlfahrtspflege NRW – ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. 1974 als Sozialstiftung gegründet erhält sie jährlich 25 Millionen Euro aus den Erlösen der Spielbanken in Nordrhein-Westfalen. Damit finanziert sie soziale Projekte der gemeinnützigen Träger der

freien Wohlfahrtspflege, gestaltet aktiv den
Zusammenhalt der Menschen in unserem Land und ermöglicht die Umsetzung innovativer Ideen. Dazu hat sie inzwischen über 7500 Vorhaben mit einer Fördersumme von fast einer Milliarde Euro unterstützt.

Aufruf zur Maikundgebung in Oberaden



Earth Day mobilisiert Spenden- und

Kooperationsbereitschaft



Ab dafür: Die Container auf den Gelände des GWA-Wertstoffhofes füllten sich zum Earth Day im Rekordtempo mit Elektroschrottspenden.

Bildschirme, alte PCs, Unmengen Drucker, sogar Overhead-Projektoren. Allein das kam aus den Kellern des Gymnasiums für die eigene Sammelaktion von Elektroschrott anlässlich des Earth Days zutage. Andere Bergkamener Keller offenbarten, was ein weitverbreitetes Übel ist: Fast jeder Haushalt hat ein stattliches Reservoire an Elektro-Geräten, die ein halbkaputtes oder vergessenes Dasein fristen. Dabei könnte daraus noch viel Nachhaltiges entstehen.



Fast schon im Akkord arbeiteten die Kooperationspartner beim Einladen der Spenden.

Kühlschränke wurden am Samstag auf dem Gelände des Wertstoffhofes ausgeladen. Sogar eine alte Heißmangel brachten Eltern von Schülern vorbei. Ebenso landeten viele ausgediente Fernseher in den Containern. Toaster, meterlange Kabel, alte Walkmen, Staubsauger und Computerzubehör von der Maus bis zur veralteten Kamera gesellte sich über den Vormittag hinweg aus Kofferräumen und Anhängern dazu. „Was für die meisten nicht mehr verwendbare Schrott ist, wird von uns zu Geld gemacht“, bedankte sich Bürgermeister Bernd Schäfer bei den Spendern. Der Erlös kommt dem Gymnasium zugute für einen wiederum nachhaltigen Zweck: „Wir haben eine Nachhaltigkeits-AG mit vielen verschiedenen Projekten, darunter den Schulgarten. Denkbar ist auch eine Freiluftwerkstatt und die Verwendung für spezielle Projekttage, darüber werden wir noch entscheiden“, so Schulleiterin Mirja Beutel.



Nachhaltigkeit will gelernt sein: Das Quiz unter dem Dach des Bayer-Pavillons hatte es in sich.

Seit gut zehn Jahren gibt es den Earth Day in Bergkamen, stets für einen guten schulischen Zweck. Diesmal, erstmals nach der Corona-Zwangspause, sind noch mehr Partner an Bord: Bayer, EON, die EBB, M&R Entsorgung und das Umweltkontor haben sich zur Abfallberatung und der GWA samt Biomobil hinzugesellt. Allein das zeigt, wie sehr sich in kurzer Zeit die Dringlichkeit des Themas Nachhaltigkeit und ressourcenschonender Umgang mit Rohstoffen verändert hat. Corona, Ukrainekrieg, globale Krisen und Konflikte, weltweite Energiekrise: Es ändert sich gerade einiges im Rekordtempo. Der Earth Day führt jetzt alles andere als ein Schattendasein, sondern mobilisiert Mitmachbereitschaft.

Schlange stehen für den guten Zweck



Kleine Schnipsel mit viel Energie: Das Umweltkontor verwandelt Holz in Strom.

Deshalb standen die Spender auch schon fast Schlange, lange bevor das Gelände am Haldenweg die Zufahrten freigegeben hatte. Deshalb trotzten viele Pavillons mit Infoständen den stattlichen Windböen. „Wir wollen hier zeigen, wie viele Möglichkeiten für Kooperationen zum Thema Nachhaltigkeit es in Bergkamen gibt“, so Bürgermeister Bernd Schäfer. Das sagt er nicht nur, weil die Stadt den Status einer nachhaltigen Kommune anstrebt. Hier hat das fast schon abgerissen Kohlekraftwerk der Steag mit den aktuellen globalen Richtungswechseln eine beispiellose Renaissance erlebt, plant den Einsatz von Wasserstoff und mit der grünen Sparte Iqony gar einen Kraftwerkneubau.



Das macht auch Spaß: Mit dem Mini-Bagger schaufeln.

Wo früher Kohle als Energielieferant gewonnen wurde, wird im Biomassekraftwerk des Umweltkontors längst Energie aus Holzresten gewonnen. Dampfnutzung ist in Bergkamen ein Thema. Direkt daneben ist mit Bayer ein Chemie-Riese. „Das wir uns schon lange mit Umweltgedanken und Nachhaltigkeit beschäftigten, sieht man uns nicht auf den ersten Blick an“, so die Unternehmensvertreter. „Wir tun aber viel und das steht für uns ganz oben auf der Unternehmensagenda“. Eine ganze Infowand beschäftigte sich deshalb allein mit der Förderung

der Kreislaufwirtschaft.

Dass die Akteure, die bereits viel Innovation umsetzen und an neuen Ideen arbeiten, zusammenarbeiten und kooperieren ist ausgemacht: „Hier ist viel im Fluss“, so Bernd Schäfer. Das hätte Pilotcharakter über die Stadt hinaus. Mit einer „akzeptierten Historie“, die neue Wege leichter möglich macht. Dem Earth Day kommt es zugute – und zunächst vor allem dem Gymnasium, das am Samstag eine mehr als begeisterte Spendenbereitschaft erlebte. Ganz nebenbei gab es neben Informationen auch noch Spaßerlebnisse auf dem Gelände: Mit dem Mini-Bagger durfte Torf geschaufelt, mit dem Müllwagen und der Fernbedienung eine Mülltonne rangiert werden. Es gab auch ein nachhaltiges Quiz am Bayer-Stand, viele nachhaltige Geschenke, Bratwurst und Getränke.

LOL attackiert zum Abschluss der Saison die Gesundheit



Ein starkes LOL-Quartett zum Abschluss der Standup-Comedy-Saison.

Wer braucht schon Comedians, wenn es ein Bergkamener Publikum gibt? Beim letzten LOL der Kultursaison füllte sich das studio theater wieder bis auf den letzten Platz. Und die Zuschauer aller Altersklassen gaben alles, um den Hauptakteuren auf der Bühne den Rang abzulaufen. Die waren diesmal geballt mit vier Profis aus allen Ecken Deutschlands aufgelaufen. Aber auch ihnen fehlten punktuell die Worte, als Dirk, Lars und Co. aus dem vollen Bergkamener Leben griffen. Da halfen auch alle Rap-Songs, Penis-Fotos und Zauberkünste nichts.



Johann Theisen als harter Rapper.

Das Publikum tobte bereits, ohne dass ein Satz auf der Bühne gefallen war. Es hat sich längst herumgesprochen, dass es hier vom Kindergarten- bis zum Rentenalter Material genug für einen mehr als vergnüglichen Abend gibt. Entsprechend gut gelaunt zogen die Bergkamener ins studio theater ein. Es genügten auch die flachsten Schenkelklopfer vom rechten Haken als dünnen Nazi bis zum Traumberuf als angestellte Ansteller, um den Boden beben zu lassen. Mit Johann Theisen ging es schon gleich zu Beginn in ungeahnte Spaß-Abgründe, als er der den QSP Qualifizierten Spielplatzprüfer in einen nahezu wahnsinnigen Rap-Song mit tätowierter Schaukel auf der Brust verwandelte.



Gab vielfältig tiefe Einblicke unter anderem in psychologische Abgründe: Lara Ermer.

Lara Ermer holte das Publikum mit Psychologie-Abschluss und

Tabu-Themen wieder etwas auf den Boden. Ihre abgeklärte Betrachtung von sexueller Inspiration in der Ikea-Deko-Abteilung und der Verbindung von psychischen Erkrankungen mit der Anfälligkeit für Rechtsextremismus hatten es dennoch verbal in sich. Bene Reinisch verarbeitete sein Leben mit Helikopter-Ärzte-Eltern als Wachkoma-Patient unter einem Dach und ließ sich dabei von Mama um 22 Uhr vom Punk-Protest abholen. Der Plan vom Politisches Kabarett ist für ihn jedenfalls einstweilen gescheitert: „Ich check's nicht mehr – Ihr?" Mit Daniel Storb gingen viele Bergkamener zum „Ablümmeln" nach draußen und mussten im Zuge der „Niveauregulierung" dafür die Quittung zahlen: Es gab gnadenlose Einblicke in die 80er-Jahre Kindheit mit Kettenrauchen im Auto auf der Südfrankreich-Reise und Golfkrieg-Erinnerungen.



Wahnwitzige Zaubereinlage von Bene Reinisch.

Körperliche Schmerzen verursachte dann aber spätestens die „Rückrunde" nach der Pause – diesmal ganz ungewohnt in der gleichen statt umgekehrten Reihenfolge. Der Dialog mit Tischler Lars aus dem Publikum, der Kunststoff-Fenster tischlert, die Sonne scheinen lässt, und mit Tattoos am Arm ein Handball-Trainer-Star ist, der auch den Müll rausbringt, grenzte fast an Irrsinn. Wenn daraus ein Rap-Song mit dem Nachnamen Schickentanz entsteht, erleidet der eine oder andere im Publikum schonmal akute Atemnot. Gut, dass danach ernsthaft über Erfahrungen auf dem Gynäkologen-Stuhl diskutiert wird –

inklusive Fleiß-Sticker für die Klitoris und Muschi-Polonaise. Nachhaltige Startups und Klima-Ausflüge nach Malle erfordern dann dringend eine Zaubereinlage nach irrwitziger Selbstlern-Anleitung und eine Live-Moderation aus dem Swinger-Club, um wieder zu Atem zu kommen.



Griff ebenfalls tief in die Witze-Kiste: Daniel Storb.

Keine Frage: LOL war diesmal fast gesundheitsgefährdend, die Lacher aus dem unteren Niveaubereich gingen hart an die Zwerchfell-Grenzen. Wenn Vorbestellungen möglich wären: Die nächste LOL-Saison wäre garantiert schon jetzt ausverkauft. Denn Spaß macht das Format rettungs- und hemmungslos. Die nächste LOL-Saison kann kommen! Bis dahin haben sich alle Lach-Organe wieder regeneriert.

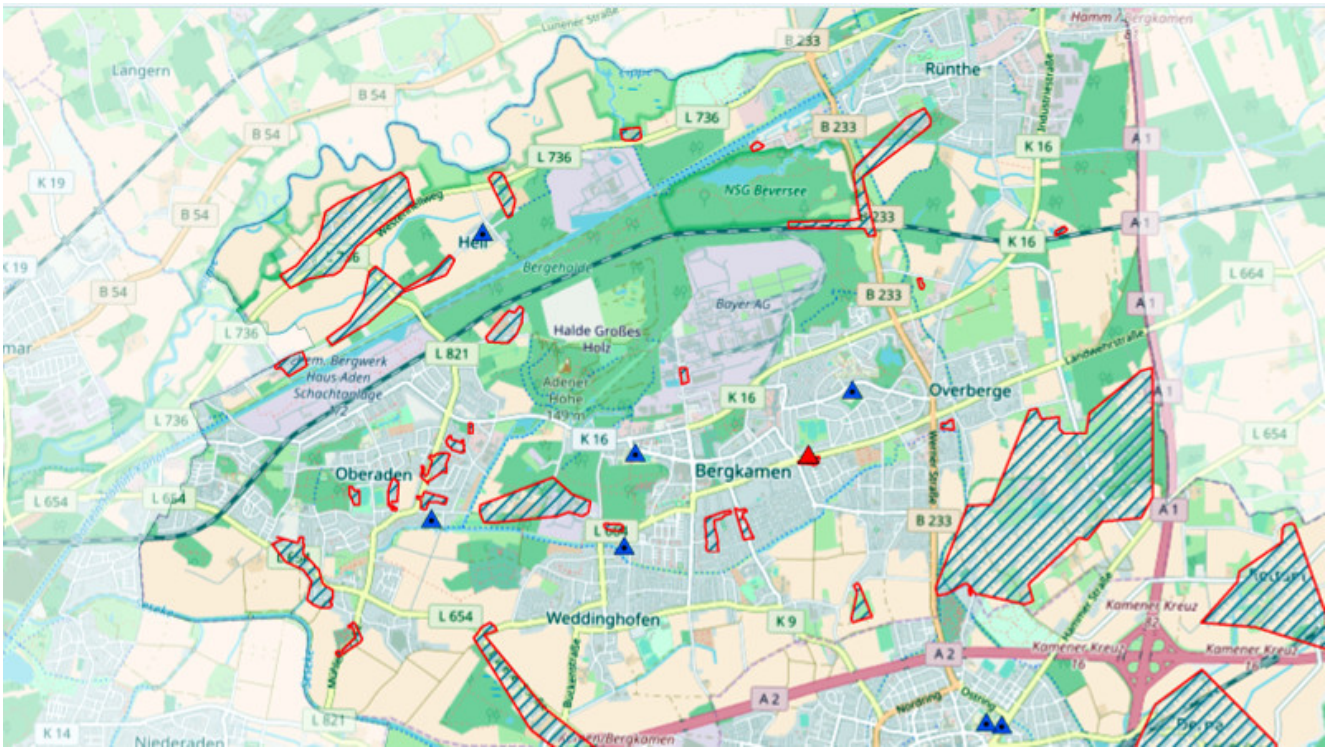
Pastor Bronislaw Chrascina verstorben

Die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen trauert um Pastor i. R. Bronislaw Chrascina, der am 22. April 2024 verstarb. Bronislaw (genannt Bruno) Chrascina wurde am 1. Juli 1946 in Walbrzycz/Schlesien geboren und am 30. März 1972 in Kattowitz zum Priester geweiht.

Das Begräbnisamt wird gefeiert am Donnerstag, dem 2. Mai 2024, um 13.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Aloysius in Iserlohn (Hohler Weg 42, 58636 Iserlohn). Die Beisetzung erfolgt anschließend in der Priestergruft auf dem Hauptfriedhof Iserlohn (Am Hauptfriedhof 3, 58638 Iserlohn). Er war von 2003 bis 2008 als Pastor im ehemaligen Pastoralverbund Bergkamen-Rünthe tätig. Die Kirchengemeinde Heilig Geist ist dankbar für seinen Dienst in Bergkamen und betet für ihn in den

Gottesdiensten am 27. und 28. April (Herz Jesu: Sa. 17 Uhr, St. Michael: Sa. 18.30 Uhr, St. Barbara: So. 10 Uhr und St. Elisabeth: So. 11.30 Uhr).
¬

Schnelles Internet: Baumaßnahmen in den Weißen Flecken werden eingeleitet



Rund 1000 Haushalte, die in den Bergkamener „weißen Flecken“ wohnen, sollen die Möglichkeit für einen Breitbandanschluss erhalten.

Noch wenige Wochen, dann liegt dem städtischen Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen (BBB) der finale Fördermittelbescheid vor. Doch schon jetzt ergreift der BBB erste Maßnahmen und lässt die Tiefbaufirmen bereits konkret planen.

„Wir modernisieren unsere Kommunikationsinfrastruktur und verbessern die Standortbedingungen nachhaltig. Die Gespräche mit den Firmen zur konkreten Planung der Tiefbaumaßnahmen sind bereits angelaufen.“, verkündet der Betriebsleiter des BBB Marc Alexander Ulrich.

Das Team des kommunalen Breitbandbetriebes freut sich, den Haushalten in den Fördergebieten mit einem individuellen Anschreiben die positiven Neuigkeiten mitteilen zu können. „Es gibt zwar noch Abstimmungsbedarf mit den Tiefbauern, doch mit dem Baubeginn rechnen wir konkret Anfang Juni.“, so Ulrich. Damit steht der Beginn der lange erwarteten Bauphase direkt bevor.

In allen drei Kommunen, in denen der BBB für den Glasfaserausbau in den Weißen Flecken zuständig ist, wird dann nahezu zeitgleich mit den Tiefbaumaßnahmen gestartet. Anschließend wird jeweils gebietsweise vorgegangen. Alle Haushalte in den „Weißen Flecken“ erhalten von den Tiefbaufirmen rechtzeitig vor Baubeginn eine Terminankündigung.

Eine Grundstücksbegehung wird ebenfalls stattfinden und entsprechend angekündigt. In Kamen und Bergkamen wird die Firma Dankers Bohrtechnik GmbH aus Fredenbeck die Arbeiten ausführen, in Bönen die Bietergemeinschaft Aytac Bau GmbH und Furkan Bau GmbH aus Darmstadt.

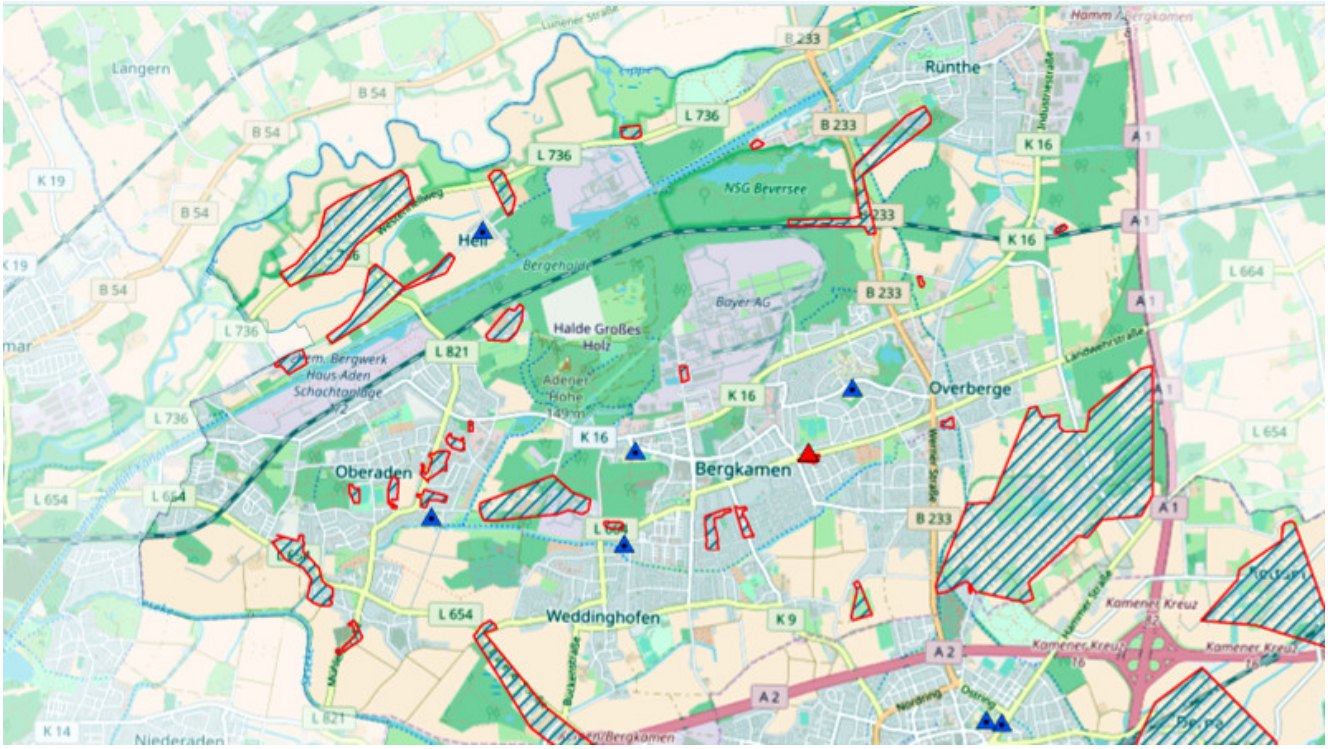
In Abstimmung mit den Tiefbaufirmen ist es dem BBB wichtig darauf hinzuweisen, dass mehrmals auf dem jeweiligen Grundstück Arbeiten stattfinden werden, denn die Installation des Hausanschlusses wird in mehreren Schritten realisiert. Zuerst erfolgen die Tiefbaumaßnahmen, dann werden die Kabel in die Rohre eingeblasen. Den Schluss bilden die Spleißarbeiten, bei denen die Enden der Glasfaserkabel durch thermische Verschmelzung miteinander verbunden werden.

Die aktive Technik innerhalb des geförderten Netzes wird

dessen Pächter, die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG, mit Sitz in Hamm stellen. Haushalte in den „Weißen Flecken“ können nach dem kostenfreien Anschluss an das geförderte Glasfasernetz einen Anbieter am Markt frei wählen, falls sie die Leistung der Glasfaser nutzen wollen. In diesem Fall muss ein entsprechender Tarif bei einem Anbieter von Telekommunikations-dienstleistungen, beispielsweise HeLi NET, gebucht werden.

Die Verantwortlichen beim BBB gehen insgesamt von einem Bauzeitraum von mindestens einem Jahr aus. Spätestens Anfang 2026 soll dann das gesamte Netz in Betrieb sein. Über den genauen Spatenstichtermin und die nachfolgenden Baufortschritte wird der BBB auf seiner Webseite www.breitband-bergkamen.de und den Social-Media-Kanälen facebook und instagram stets informieren.

Schnelles Internet: Baumaßnahmen in den Weißen Flecken werden eingeleitet



Rund 1000 Haushalte, die in den Bergkamener „weißen Flecken“ wohnen, sollen die Möglichkeit für einen Breitbandanschluss erhalten.

Noch wenige Wochen, dann liegt dem städtischen Eigenbetrieb BreitBand Bergkamen (BBB) der finale Fördermittelbescheid vor. Doch schon jetzt ergreift der BBB erste Maßnahmen und lässt die Tiefbaufirmen bereits konkret planen.

„Wir modernisieren unsere Kommunikationsinfrastruktur und verbessern die Standortbedingungen nachhaltig. Die Gespräche mit den Firmen zur konkreten Planung der Tiefbaumaßnahmen sind bereits angelaufen.“, verkündet der Betriebsleiter des BBB Marc Alexander Ulrich.

Das Team des kommunalen Breitbandbetriebes freut sich, den Haushalten in den Fördergebieten mit einem individuellen Anschreiben die positiven Neuigkeiten mitteilen zu können. „Es gibt zwar noch Abstimmungsbedarf mit den Tiefbauern, doch mit dem Baubeginn rechnen wir konkret Anfang Juni.“, so Ulrich. Damit steht der Beginn der lange erwarteten Bauphase direkt bevor.

In allen drei Kommunen, in denen der BBB für den

Glasfaserausbau in den Weißen Flecken zuständig ist, wird dann nahezu zeitgleich mit den Tiefbaumaßnahmen gestartet. Anschließend wird jeweils gebietsweise vorgegangen. Alle Haushalte in den „Weißen Flecken“ erhalten von den Tiefbaufirmen rechtzeitig vor Baubeginn eine Terminankündigung.

Eine Grundstücksbegehung wird ebenfalls stattfinden und entsprechend angekündigt. In Kamen und Bergkamen wird die Firma Dankers Bohrtechnik GmbH aus Fredenbeck die Arbeiten ausführen, in Bönen die Bietergemeinschaft Aytac Bau GmbH und Furkan Bau GmbH aus Darmstadt.

In Abstimmung mit den Tiefbaufirmen ist es dem BBB wichtig darauf hinzuweisen, dass mehrmals auf dem jeweiligen Grundstück Arbeiten stattfinden werden, denn die Installation des Hausanschlusses wird in mehreren Schritten realisiert. Zuerst erfolgen die Tiefbaumaßnahmen, dann werden die Kabel in die Rohre eingeblasen. Den Schluss bilden die Spleißarbeiten, bei denen die Enden der Glasfaserkabel durch thermische Verschmelzung miteinander verbunden werden.

Die aktive Technik innerhalb des geförderten Netzes wird dessen Pächter, die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG, mit Sitz in Hamm stellen. Haushalte in den „Weißen Flecken“ können nach dem kostenfreien Anschluss an das geförderte Glasfasernetz einen Anbieter am Markt frei wählen, falls sie die Leistung der Glasfaser nutzen wollen. In diesem Fall muss ein entsprechender Tarif bei einem Anbieter von Telekommunikations-dienstleistungen, beispielsweise HeLi NET, gebucht werden.

Die Verantwortlichen beim BBB gehen insgesamt von einem Bauzeitraum von mindestens einem Jahr aus. Spätestens Anfang 2026 soll dann das gesamte Netz in Betrieb sein. Über den genauen Spatenstichtermin und die nachfolgenden

Baufortschritte wird der BBB auf seiner Webseite www.breitband-bergkamen.de und den Social-Media-Kanälen facebook und instagram stets informieren.

Schöpfungs- und Nachhaltigkeitstag auf der Ökologiestation in Heil

Auf dem Gelände der Ökologiestation des Kreises Unna in Bergkamen wird am Sonntag, 5. Mai von 11:00 bis 15:00 Uhr eine bunter Tag rund um das Thema Nachhaltigkeit und Schöpfung veranstaltet. Das Umweltzentrum Westfalen, der ADFC Kreis Unna, der evangelische Kirchenkreis Unna und die evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen laden alle Interessierten herzlich ein, Teil dieser Veranstaltung zu werden.

Die optimale Anreiseart für diesen Tag ist natürlich die, aus eigener Kraft, also zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad, um die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten. Auf dem Gelände der Ökologiestation stehen Fahrrad-Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Bereits ab 10:00 Uhr versammeln sich Teilnehmende an mehreren Orten im Kreis Unna zu einer gemeinsamen Fahrradtour mit dem Ziel „Ökologiestation“. Die Sternfahrten werden von ADFC-Ortsgruppen angeboten. Weitere Informationen und die genauen Treffpunkte finden Sie unter www.adfc-kreis-unna.de/sternfahrt-okostation.

Um 11 Uhr beginnt der Open-Air-Gottesdienst, der den Zusammenhang der Schöpfungsbewahrung und Lebensfreude

thematisiert. Die Predigt hält Pfarrerin Anja Josefowitz.

Das Picknicken schließt sich nahtlos an den Gottesdienst an. Vor Ort können Sie Crêpes kaufen oder Ihr selbst mitgebrachtes, abfallfreies Picknick in der Natur genießen.

Eine Vielzahl an Mitmachaktionen erwartet Sie verteilt auf dem Gelände der Ökologiestation.

Der Eintritt ist kostenlos, und die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.